



MOLOSSER-CLUB DER SCHWEIZ

Club Suisse du molosse
Club svizzero del molosso



Betreut die Rassen:
Cane Corso, Dogo Argentino, Fila Brasileiro,
Mastin Español, Mastino Napoletano, Tosa Inu

Präsidentin des MCS
Britta Holinger
In der Klus 10
4117 Burg i.L.

**Bundesamt für
Veterinärwesen,
3003 Bern 1**

Datum: 3. August 2007

Unsere Stellungnahme zur Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens – Verbot von Pitbulls in der Schweiz - Ihr Entwurf vom 18. Juni 2007

Sehr geehrte Frau Riklin

Für die Zusendung Ihres umfangreichen Entwurfs - Parlamentarische Initiative – Verbot von Pitbulls in der Schweiz - danken wir Ihnen.

Wir teilen Ihre Auffassung, dass die Problematik so genannt gefährlicher Hunde auf Bundesebene gelöst werden muss.

Ihre vorgeschlagene Einteilung von Hunden nach Gefährlichkeit lehnen wir hingegen ab. Wir betrachten diese Lösung als nicht durchführbar.

Eine Gefährdungshaftung, welcher alle Hundehalter und Hundehalterinnen unterstünden, käme unserer Vorstellung einer wirksamen Problemlösung näher, weil sie die kantonal unterschiedlichen absurden Rassenlisten zum Verschwinden brächten, da das Problem eindeutig nicht bei einzelnen Rassen zu suchen ist.

Auch mit dem im Titel erwähnten Pitbullverbot sind wir nicht einverstanden. Unserer Meinung nach brächte eine verbesserte Importkontrolle mehr.

Wie Sie unserem offenen Brief vom 14.06.2006 entnehmen können, haben wir uns nie ausgesprochen gegen:

1. Leinenpflicht an öffentlichen Orten
2. Halterprüfungen
3. Vorweisen eines Leumundsausweises
4. Förderung anerkannter Zuchten
5. Verschärfung der Importkontrollen

Unter den Begriff „Einfuhr“ gehört auch die vorübergehende Einfuhr von Hunden durch Touristen, die in die Schweiz in die Ferien kommen oder sich auf der Durchreise befinden.

Leider können wir Ihrem Entwurf vom 18. Juni 2007 in keiner Weise zustimmen.

Mit freundlichen Grüssen
Britta Holinger

Kopie an: SKG